Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **16. Dezember 2009 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See.

Anwesend:

<u>OVP Fraktion</u>	Bgm. Franz J. Vogl, VzeBgm. Matthias Leitner, GR Andreas Klaushofer, GV Siegfried Brandstätter, Johanna Gimpl, Gertraud Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Engelbert Leitner
<u>Grüne</u>	GR Elisabeth Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher
<u>Schrifführer</u>	AL Erwin Klaushofer
<u>Zuhörer</u>	Heinz Kofler, Josef Klaushofer (Füßlmühle), Hubert Willstorfer

Nicht anwesend: GV Gerold Zach und Franz Radauer mit Entschuldigung

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zu dieser Sitzung, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladungen ordnungsgemäß zugestellt wurden und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt.

GR Elli Maschler wünscht folgende Ergänzungspunkte:

- 1) Jugendbetreuung durch den Verein Spektrum,
- 2) Beleuchtung des „Mühlenweges“ mit Solarlampen anstelle der Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung
- 3) Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf der B 158 von der Tischlerei Wörndl bis nach Haswald oder die Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Einfahrt Fuschl am See Mitte.

Über Punkt 3) wird ausgiebig diskutiert. Da jedoch die Dringlichkeit bei keinem der Punkte gegeben ist, sollen diese Punkte in nachfolgenden Sitzungen behandelt werden.

Dem Antrag des Bürgermeisters auf Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt 17) – Zuschuss für die Genossenschaft zur Verbauung des Kadenbaches aufgrund erhöhter Baukosten wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Gemeindebürger

Die anwesenden Zuhörer stellen keine Fragen

2. Genehmigung der Niederschrift vom 24. September 2009

Auf die Frage des Bürgermeisters betreffend die Einwände gegen die Niederschrift meldet sich GV Engelbert Leitner zu Wort und meint anlassbedingt, dass eine mehrmalige Änderung des Protokolls bereits vor Aussendung zur Genehmigung der Niederschrift nicht zweckmäßig ist und auch der Geschäftsordnung nicht entspricht. Konkret geht es um den von ihm angeregten Punkt „Schwerverkehr im Salzkammergut“, welcher von ihm vorgetragen und durch Frau GR Maschler 2 x ein Änderungswunsch eingearbeitet wurde.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig das vorliegende Protokoll genehmigt.

3. Bau einer **Musikschule** in Hof bei Salzburg – Beteiligung der Gemeinde Fuschl am See

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurden Unterlagen betreffend die Planungen zur Errichtung der Musikschule in Hof bei Salzburg übermittelt. Daraus ist ersichtlich, dass die Finanzierung aus Mitteln der Gemeinde Hof, Förderungsmittel des Landes und des Gemeindeausgleichsfonds (GAF) sowie Wohnbauförderungsmittel erfolgen soll. Bürgermeister Vogl berichtet, dass die Gemeinde Hof einen Eigenanteil von ca. 38% der Baukosten übernehmen würde, wenn sich sämtliche Gemeinden, aus denen Musikschüler in Hof unterrichtet werden an dem Projekt beteiligen. Konkret für Fuschl am See bedeutet dies, dass bei der geplanten Grundbeistellung durch einen Bauvertragsvertrag ein jährlicher Betrag von € 12.878,35 auf 20 Jahre zu leisten wäre. Bürgermeister Vogl betrachtet es als einen wesentlichen Vorteil, wenn die Musikschule zentral in der Region gebaut wird. Die jetzige Situation, dass in Räumlichkeiten der Schulen der Unterricht stattfindet ist nicht zufriedenstellend. Die Schüleranzahl, welche als Grundlage für den Aufteilungsschlüssel gilt, wurde durch das Musikschulwerk erhoben, berichtet der Bürgermeister. Es ist ein Veranstaltungssaal eingeplant, der auch für Konzerte etc. genutzt werden kann.

In der Diskussion sprechen sich GR Klaushofer und Rettenbacher positiv für das Projekt aus. GV Engelbert Leitner stellt die Frage nach dem Unterrichts-ort für Schlagzeuger. Bürgermeister Vogl gibt bekannt, dass der Schlagwerkunterricht in Thalgau bleiben wird, da die Errichtung der Räumlichkeiten einen wesentlichen Zusatzaufwand (0,5 Mio €) erfordern würde und auch die Lehrpersonen in Thalgau wohnen.

Nach Abschluss der Diskussion wird der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, dass sich die Gemeinde Fuschl am See an dem Projekt „Bau der Musikschule in Hof bei Salzburg“ gemäß dem vorliegenden Aufteilungsschlüssel beteiligt. Der angegebene Gemeindebeitrag ist nach oben gedeckelt.

4. Berichte der Ausschussvorsitzenden

a) Bauausschuss

Bauausschussobmann Engelbert Leitner berichtet über die Sitzung des Bauausschusses vom 9. Dezember 2009, an welcher Ortsplaner Dipl.Ing. Günther Poppinger teilnahm:

1) Baudichte Konzept:

Der Ortsplaner hat Erhebungen über den Ist-Zustand ausgearbeitet. Es sollen in weiteren Gesprächen Festlegungen betreffend Abgrenzung der Gebiete und der Baudichte – Sollwerte erarbeitet werden. Zu starre Festlegungen findet der Bauausschussobmann nicht zweckmäßig.

2) Bauakt Dr. Krenn

Dipl.Ing. Poppinger hat nach Durchsicht des Bauaktes vor Bescheid-erlassung die Beiziehung eines Baurechtsjuristen angeregt.

3) Perfalleckstraße

Die vorliegende Planung des Ing. Meindl aus St. Gilgen wird positiv angesehen und es soll die Ausschreibung nach diesen Plänen erfolgen.

- 4) Bauvorhaben „Sandwirt“, Weberleitenweg 7
Zu diesem Thema referiert der stellvertretende Vorsitzende GR Andreas Klaushofer. Da der Gestaltungsbeirat das Projekt positiv beurteilt hat, wird im Rahmen einer Bauverhandlung das Projekt baurechtlich behandelt.
- 5) FWP-Änderung Leyerer
Bei diesem Punkt hat sich der Bauausschuss positiv zum vorliegenden Änderungswunsch ausgesprochen.
- 6) Seeweg
Zu diesem Punkt berichtet GV Leitner, dass die Abstimmung im Bauausschuss das Ergebnis 5:1 für den Ausbau des Seeweges im Bereich Unfrieden – Fischerhaus brachte. Die Vertreterin der Fraktion „Die Grünen“ GR Elli Maschler stimmte dagegen.
- 7) Schwerverkehr im Salzkammergut
Hiezu wird angemerkt, dass Bauausschussmitglied Zach von der allfälligen Verordnung, dass nur mehr Ziel- und Quellverkehr erlaubt sein soll derart betroffen ist, dass eine Fahrt nach Fuschl am See mit dem LKW für ihn nicht mehr rechtens wäre.

b) Jugend- und Familienausschuss

GR Maschler berichtet über die am 16.11.2009 stattgefundene Sitzung des Jugend- und Familienausschusses. Dabei wurde das Projekt „Generationenhaus“ am Standort des alten Strandbades zum 2. Mal vorgestellt. Die bei dieser Ausschusssitzung anwesende Fuschler Expertenrunde (12 Personen) war einstimmig der Ansicht, dass die geplante Jugendarbeit in Fuschl am See nur mit professioneller Betreuung gelingen kann. Die Vorsitzende spricht sich abermals für die Betreuung der Jugendlichen durch den Verein Spektrum aus. Zu der vereinbarten Aussprache mit Fuschler Jugendlichen im Alter von 10 bis 16 Jahren am 5.1.2010 meint GR Maschler, dass Herr Schmeikal vom Verein Spektrum dafür als Sachverständiger gewonnen werden soll. Bürgermeister Vogl spricht sich gegen externe Vortragende an dieser Gemeindeveranstaltung aus.

c) Fuschlseebadausschuss

Bürgermeister Vogl gibt keinen Bericht ab, da unter Punkt 19) zwei wesentliche Punkte des Fuschlseebades behandelt werden .

5. Wohnung Hochfeldstraße 8 Top 1 – Neuvergabe

Die Ansuchen betreffend die Wohnung Top 1 im Haus Hochfeldstraße 8 sind den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt worden. Nach Kündigung der Wohnung durch die derzeitige Mieterin Birgit Wörndl langten beim Gemeindeamt Fuschl am See insgesamt 4 Bewerbungen (Johannes Bugarschitz, Harald Hasenöhr, Anna und Waldemar Kasper und Marietta Leitner) ein. Bürgermeister Vogl ersucht um Wortmeldungen. GR Klaushofer gibt bekannt, dass sich die ÖVP-Fraktion für die Vergabe der Wohnung an Frau Marietta Leitner ausgesprochen hat, da diese von den Bewerbern die Kriterien einer Startwohnung am besten erfüllt und der dringende Wohnungsbedarf auch mit der kleinen Tochter gegeben ist. GR Maschler gibt bekannt, dass sich in der Wohnung Schimmel befindet und will die Wohnung erst zur Vergabe bringen, wenn dieses Problem beseitigt ist.

Die SPÖ- und FPÖ-Fraktionen sprechen sich ebenfalls für die Vergabe an Frau Leitner aus, daher wird von einer geheimen Abstimmung mittels vorbereiteter Stimmzettel Abstand genommen.

Nach der Debatte wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

- 1) Die Wohnung ist nach Auszug von Frau Wörndl entsprechend zu sanieren.
- 2) Anschließend ist ein Mietvertrag mit Frau Marietta Leitner zu analogen Bedingungen wie mit Frau Birgit Wörndl zu errichten.

VzeBgm Leitner nimmt aus Befangenheitsgründen (Tochter des Cousins) an der Abstimmung nicht teil.

6. Gebührenpflichtiger Parkplatz – Antrag der Grünen Fraktion auf kostenlose Zurverfügungstellung

Bürgermeister Franz J. Vogl verliest den Antrag der Fraktion „Die Grünen“ zur kostenlosen Zurverfügungstellung des Parkplatzes beim Fuschlseebad für die Allgemeinheit.

GR Maschler ergänzt, dass zumindest im Herbst und im Winter die Schrankenanlage offen bleiben soll. Als Gründe führt sie an: a) um Gäste in Fuschl am See willkommen zu heißen, anstatt sie mit Strafmandaten zu verärgern und b) um das Zuparken der Seestraße entlang des Fuschlseebades zu vermeiden.

VzeBgm Leitner spricht sich gegen die Öffnung der Schrankenanlage aus, da zum Beispiel in der Stadt Salzburg für jeden Parkplatz wesentlich höhere Gebühren zu entrichten sind. GV Siegfried Brandstätter listet 4 Argumente auf, welche sich gegen die Öffnung des Parkplatzes richten. GV Engelbert Leitner meint, dass die Parkgebühr bei Konsumation von Speisen im Fuschlseebad rückerstattet werden soll.

Es wird ausführlich über dieses bereits seit Jahren immer wieder behandelte Thema diskutiert.

Nach Abschluss der Debatte wird über den Antrag auf kostenlose Zurverfügungstellung des Parkplatzes beim Fuschlseebad abgestimmt, was eine Ablehnung mit Stimmenmehrheit ergibt. Die Mitglieder der Fraktion der Grünen stimmen für den Antrag (2), die übrigen anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung (9) sind gegen den Antrag.

7. Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Fuschl am See – Antrag auf Veröffentlichung der Gemeindevertretungsprotokolle

Aufgrund eines Antrages unter Punkt Allfälliges in der Sitzung vom 24. September 2009 von Frau GR Elli Maschler wird über die Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Fuschl am See betreffend die Veröffentlichung von Gemeindevertretungsprotokollen im Internet diskutiert.

Die anwesenden Vertreter sehen keine Probleme, wenn die Texte der Sitzungen auch für jedermann nachlesbar sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig beschlossen, dass ab nun Niederschriften von Gemeindevertretungssitzungen nach deren Beschlussfassung durch dieses Organ auf der Homepage der Gemeinde Fuschl am

See veröffentlicht werden. Ausgenommen von dieser Veröffentlichung sind Tagesordnungspunkte, für die die Öffentlichkeit ausgeschlossen war.

8. Kinder und Jugendanwaltschaft – Antrag auf Infoveranstaltung in Fuschl am See am 11. Mai 2010

Der Antrag der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg auf Aufstellung eines Informationsbusses in der Gemeinde Fuschl am See am 11. Mai 2010 liegt den anwesenden Gemeindevertretern vor. Bürgermeister Vogl befürwortet das Ansuchen, um den Jugendlichen in unserer Gemeinde diesen Dienst zu bieten.

Die Anwesenden schließen sich der Meinung des Bürgermeisters an und es wird einstimmig beschlossen, dass der Informationsbus der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg am 11. Mai 2010 am Dorfplatz an der Hausfront zum Tourismusverbandsbüro aufgestellt werden darf.

9. Erhöhung der **allgemeinen Ortstaxe – Antrag des Tourismusverbandes Fuschl am See auf Erlassung einer Verordnung**

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über das Ansuchen des Tourismusverbandes Fuschl am See um Erlassung einer Verordnung zur Erhöhung der allgemeinen Ortstaxe in Fuschl am See. In diesem Schreiben wird die Erhöhung sowohl im Winter- als auch im Sommerhalbjahr um 0,20 € je Übernachtung beantragt. Begründet wird dieser Antrag mit einer sehr hohen Rückzahlung an Fremdenverkehrsbeiträgen an das Landesabgabenamt Salzburg.

Nachdem laut Salzburger Ortstaxengesetz der Tourismusverband zu hören ist und der vorliegende Antrag von dieser Institution kommt, kann heute dieser Beschluss gefasst werden. Da der Beschluss erst nach Ablauf eines Jahres in Kraft tritt, soll die Verordnung noch 2009 Kund gemacht werden, um am 1.1.2011 Geltung zu erlangen.

Nach kurzer Debatte wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass ab 1.1.2011 die allgemeine Ortstaxe gemäß dem Salzburger Ortstaxengesetz in der Zeit vom 1.5. bis 31.10. mit 1,10 € je Übernachtung und vom 1.11. bis 30.4. eines Jahres mit 0,80 € je Übernachtung für das gesamte Gemeindebiet und in allen Fremdenverkehrsbetrieben festgesetzt wird.

10. Durchführung der Salzburger Landeshilfesammlung

So wie alle Jahre liegt das Schreiben der Salzburger Landesregierung betreffend die Durchführung der Salzburger Landeshilfesammlung 2010 vor. Bürgermeister Vogl stellt die Frage, ob aus der Gemeindevertretung sich jemand bereit erklärt, die Sammlung durchzuführen. Da dies nicht der Fall ist schlägt der Bürgermeister vor, einen Betrag im Budget als Spende der Gemeinde Fuschl am See vorzusehen.

Nach kurzer Debatte wird einstimmig beschlossen, dass ein Betrag von € 1.500,-- für das Jahr 2010 an die Salzburger Landeshilfe zur Anweisung ge-

bracht wird. Diese Summe ist bereits im Haushaltsvoranschlag vorgesehen. Sollte durch einen Notfall in der Gemeinde Fuschl am See Geld benötigt werden, soll diese Summe vorrangig dafür verwendet werden.

11. GP 135/25 – Zufahrt zu den Objekten Seestraße 37 bis 45 – Antrag auf Übernahme in das öffentliche Gut (Gemeindestraßen)

Da dieser Tagesordnungspunkt - Antrag auf Übernahme der GP 135/25 ins öffentliche Gut der Gemeinde als Gemeindestraße - bereits in der Bauausschusssitzung vom 26. November 2009 behandelt wurde, ersucht Bürgermeister Vogl den Vorsitzenden des Bauausschusses, Engelbert Leitner um seinen Bericht.

GV Leitner berichtet über das Ergebnis der Sitzung. Die Übernahme der Straße ins öffentliche Gut der Gemeinde Fuschl am See soll nur dann erfolgen, wenn sämtliche Baugrundstücke an der Straße bebaut sind und sich die Straße in einem einwandfreien Zustand (nach Gutachten durch einen Straßenbausachverständigen) befindet.

Dieser Meinung schließen sich auch weitere Mitglieder der Gemeindevertretung an.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, dem Ansuchen um Übernahme der GP 135/25 KG Fuschl (Zufahrt zu den Objekten Seestraße 37-45) nicht Folge zu leisten, da derzeit noch 2 Grundparzellen nicht bebaut sind. Die anwesende Miteigentümerin der Zufahrt, Frau Mag. Romana Bello erklärt, dass in den nächsten 5 Jahren eine Bebauung dieser Flächen nicht vorgesehen ist.

Frau Mag. Bello (Antragstellerin) und Frau GR Maschler (Schwester der Antragstellerinnen) erklären sich für befangen und nehmen daher an der Abstimmung nicht teil.

12. Fuschler Bauernschaft – Antrag auf Gewährung einer **Steiflächenmähprämie**

Das Ansuchen der Fuschler Bauernschaft auf Gewährung einer Steiflächenmähprämie liegt den anwesenden Gemeindevertretern vor. Der Ortsbauernobmann GV Siegfried Brandstätter begründet dieses Ansuchen mit dem erhöhten Aufwand zur Bewirtschaftung dieser Flächen. Die Pflege der Steiflächen stellt auch einen wesentlichen Beitrag für die Erhaltung der Kulturlandschaft dar, was wiederum dem Fremdenverkehr dienlich ist. Eine weitere Begründung ist der eingebrochene Milchpreis, welcher eine große wirtschaftliche Einbuße für die Landwirte darstellt.

Auf Anfrage gibt der Ortsbauernobmann bekannt, dass Flächen, für die eine Naturschutzförderung bezahlt wird, von der Steiflächenmähprämie ausgenommen sind.

Nach Abschluss der Debatte wird einstimmig beschlossen, dass den Fuschler Landwirten, welche gemäß dem Mehrflächenprämienantrag (EU-Förderung) Steiflächen ausgewiesen haben und diese auch selber bewirtschaften für als M2 und M3 ausgewiesene Flächen ein Beitrag von 300,-- € je ha und für als M1 ausgewiesenen Flächen ein Beitrag von 200,-- € je ha an Gemeindeförderung gewährt wird. Die Gesamtsumme in der Gemeinde Fuschl am See wird

ca. 6.500,-- € betragen.

13. Haushaltsbeschluss der Gemeinde Fuschl am See für das Rechnungsjahr 2010

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet, dass der Haushaltsbeschluss in der Sitzung des Finanzausschusses vom 30.11.2009 erarbeitet wurde. Das Konzept des Haushaltsbeschlusses ist den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt worden. Dabei wurden die Vorjahrestarife, soweit nicht gesetzlich festgelegt, um 2,0 % erhöht. Dies entspricht dem durchschnittlichen Verbraucherpreisindexwert. Einzig die Wasserbenützungsgebühr wurde überdurchschnittlich angehoben, hingegen wurde die Kanalbenützungsgebühr verringert. Dies kann durch Auslaufen von Darlehensrückzahlungen an den Reinhaltverband begründet werden.

Nach Abschluss einer kurzen Debatte stellt Bürgermeister Vogl den Antrag auf Genehmigung des Haushaltsbeschlusses für das Rechnungsjahr 2010 in der vorliegenden Form. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

14. Voranschlag der Gemeinde Fuschl am See für 2010 inkl. aller Beilagen

Zur Berichterstattung über den Voranschlag des Haushaltsjahres 2010 er sucht der Bürgermeister Amtsleiter Klaushofer um einen Bericht. Dieser erläu tert anhand der Ausgaben im ordentlichen Haushalt nach Gruppen die einzel nen größeren Veränderungen gegenüber 2009 anhand des Erläuterungsbe richtes zum VA 2010:

Gruppe 0:

Haushaltsgruppe 000 – die geplante Erhöhung der Bürgermeisterbezüge ab Juli 2010 wurde in den VA aufgenommen.

Haushaltsgruppe 010 – im Gemeindeamt ist betragsmäßig eine Halbtagsanstellung ab ca. März 2010 vorgesehen.

Haushaltsgruppe 029 – für allfällige Maßnahmen im Bereich der derzeitigen Post dienststelle wurden kleine Beträge vorgesehen.

Haushaltsgruppe 031 – Raumordnungsgutachten für Flächenwidmungsplanänderun gen etc. wurden mit € 10.000,- veranschlagt.

Gruppe 1:

Haushaltsgruppe 163 – Der laufende Betriebsaufwand im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr wird gemäß den Vorgaben der Feuerwehr veranschlagt.

Gruppe 2:

Haushaltsgruppe 211 – Volksschule

Im Jahr 2010 sind Maßnahmen betreffend die zu erwartende Zusammenlegung von Klassen aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen geplant.

Haushaltsgruppe 240 – Kindergarten

Die erhöhten Personalausgaben ergeben sich teilweise durch zusätzliches Personal für die sonderpädagogische Betreuung.

Gruppe 3:

Haushaltsgruppe 320 – Musikschule

Für den Bau der Musikschule in Hof wurde ein „Anfangsbetrag“ von € 5.000,-- vorge sehen.

Haushaltsgruppe 322 – Musikpflege

Neben den allgemeinen Förderungsmaßnahmen der Musikpflege ist vorgesehen, für

die TMK einen Betrag von 2.000,- € zum notwendigen Ankauf von Musikinstrumenten bereit zu stellen.

Haushaltsgruppe 363 – Ortsplatz

Zur Verbesserung der Situation am Kirchenplatz soll eine „Markisenlösung“ zwischen Musikspielstätte und den „Schirmen“ hergestellt werden. Die Kosten wurden mit € 25.000,- veranschlagt.

Gruppe 4:

Haushaltsgruppen 411, 413, 417 und 439: Die vom Land Salzburg vorgegebenen Werte für Sozial- und Behindertenhilfe sowie Pflegegeld und Jugendwohlfahrt wurden in den Voranschlag aufgenommen.

Haushaltsgruppe 429: Der Verein „Spontane Hilfe Fuschl am See“ ersucht um eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung „Essen auf Rädern“ u.a.m. Es wurden dafür 3.000,- € veranschlagt.

Haushaltsgruppe 439: Für die Jugendförderung einschließlich der Errichtung von Jugendsportanlagen sind insgesamt € 45.000,- vorgesehen.

Gruppe 5:

Haushaltsgruppe 520 - Für die Errichtung eines Seeweges (Südufer) werden 50.000 € eingeplant.

Haushaltsgruppe 590 – Von den Landes- und Gemeindekrankenanstalten ist im Jahr 2010 mit einer Vorschreibung der Abgangsbeiträge in Höhe von insgesamt 468.000,- € zu rechnen.

Gruppe 6:

Haushaltsgruppe 612 –Für eine notwendige Sanierung der Perfalleckstraße mit Gehsteigerrichtung im Bereich Brücke Perfallbach bis Feichterkarstraße werden 400.000,00 € veranschlagt und über den außerordentlichen Haushalt abgewickelt. Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt über eine Darlehensaufnahme (225.000 €), über GAF-Mittel (80.000 €) und eine Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt.

Es sollen im OHH diverse Sanierungsmaßnahmen erfolgen (Eibenseebachbrücke beim Schwarzauer etc.). Dafür sind € 50.000,- vorgesehen.

Im Bereich Personal ist die Abfertigung des in Altersteilzeit befindlichen Vorarbeiters Josef Klaushofer budgetmäßig eingerechnet.

Haushaltsgruppe 680 – Es ist beabsichtigt an den Posthaltstellen „Seerose“ und „Dorfplatz-Zentrum“ ein Wartehäuschen zu errichten, dafür sind € 15.000,- in den Voranschlag aufgenommen worden.

Gruppe 7:

Haushaltsgruppe 742 – Eine von den Landwirten beantragte Prämie für Steiflächenbewirtschaftung in Höhe von € 6.500,- wurde erstmals eingearbeitet.

Haushaltsgruppe 771 – Die Beiträge an den Tourismusverband Fuschl am See werden mit 140.000 € veranschlagt und sind bei einer angenommenen Nächtigungsanzahl von 190.000 über Einnahmen aus der Ortstaxe gedeckt.

Haushaltsgruppe 789 – Für die Förderung der Wirtschaft wurden die beantragten Beiträge an die „WIRtschaftsregion Fuschlsee“ mit € 3.500,- in den Voranschlag aufgenommen.

Gruppe 8:

Haushaltsgruppe 813 – Die Erhöhung der Müllgebühren wurde entsprechend dem zu erwartenden Aufwand kalkuliert. Mit einer allgemeinen Erhöhung um 2% wird das Auslangen gefunden.

Haushaltsgruppe 816 – für eine geplante Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung scheinen insgesamt 10.000,- € im Voranschlag auf.

Haushaltsgruppe 817 – die Eingänge in die Kirche und die Sakristei sollen neu gestaltet werden, wofür € 10.000,- vorgesehen sind.

Haushaltsgruppe 831 – Es ist mit Ausnahme der Rückzahlungen für das aufgenommene Darlehen lediglich die Rückerstattung der durch die Gesellschaft an die Gemeinde zu entrichtende Jahres-Miete (€ 100.000,-) vorgesehen.

Haushaltsgruppe 850 – Um die Ausgaben im Bereich Wasserversorgung decken zu können ist die Erhöhung auf den Mindestbeitrag in Höhe von € 1,10 je m³ Wasser erforderlich. An Erweiterungsmaßnahmen ist der Anschluss der Hauptwasserleitung zwischen Geh- und Radweg B 158 und dem Pumpwerk Füsslmühle geplant.

Haushaltsgruppe 851 – Im Jahr 2009 sind die Rückzahlungsverpflichtungen für die Ortsnetze ausgelaufen. Dadurch kann eine Reduzierung der Kanalbenutzungsgebühr erfolgen. Trotz dieser über 10 %igen Kanalgebührenreduzierung kann die Verwaltung der Kanalanlagen kostendeckend geführt werden.

Haushaltsgruppe 853: - Wohnhaus Hochfeldstraße 8

Durch die Mieteinnahmen können Betriebskosten und Wohnbaudarlehen gedeckt und ein Überschuss in Höhe von 9.800,-€ ausgewiesen werden.

Gruppe 9:

Haushaltsgruppe 920 – Das Kommunalsteueraufkommen wird im Jahr 2010 mit € 1,600.000,- angesetzt.

Haushaltsgruppe 930 – Die Landesumlage musste gemäß der Finanzkraft entsprechend erhöht werden.

Nach Abschluss des Berichtes werden die einzelnen Positionen der Eckdaten vom Amtsleiter erklärt. Aus diesen Werten ist zu ersehen, dass nicht nur die Summe des ordentlichen Haushaltes, sondern auch die Schulden, Haftungen, Rücklagen und Dauerschuldverpflichtungen rückläufige Werte aufweisen.

Eckdaten				
	Voranschlag 2009	Voranschlag 2010	Diff. nominell	in %
Einn. ord. Haushalt	4.280.800,00	4.226.200,00	-54.600,00	-1,28
außerord. HH.	263.000,00	400.000,00	137.000,00	52,09
Personalkosten	531.200,00	538.600,00	7.400,00	1,39
Schulden Ende	4.013.200,00	3.942.800,00	-70.400,00	-1,75
Haftungen Ende	1.532.900,00	1.464.100,00	-68.800,00	-4,49
Rücklagen Ende	407.400,00	258.000,00	-149.400,00	-36,67
Dauerschuldverpfl.	976.300,00	850.800,00	-125.500,00	-12,85

Nach kurzer Debatte wird auf Antrag des Bürgermeisters der Voranschlag für das Rechnungsjahr 2010 inklusive aller Beilagen **einstimmig** beschlossen.

15. Voranschlag der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG für 2010

Der Amtsleiter berichtet, dass der Voranschlag für die Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 24.600,- vor- sieht. Im Einnahmenbereich scheinen fast ausschließlich Mieteinnahmen für die Gebäude – Dorfplatz 1 (Amtsgebäude) und Steinbachstraße 3 (Bauhof) auf. Der Voranschlag ist ausgeglichen und die Abwicklung erfolgt einjährig.

Ohne Debatte wird der Voranschlag der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG für 2010 in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

16. Mittelfristiger Finanzplan für 2009 bis 2013

Der Mittelfristige Finanzplan ist von den Gemeinden verpflichtend zu erstellen und umfasst das laufende und 4 zukünftige Jahre, berichtet AL Klaushofer. Außer die Erfassung der laufenden Einnahmen und Ausgaben ist die Auswei- sung von Projekten sehr wichtig, um mittelfristig auch Fördermittel sichern zu können.

Nach Durchrechnung des ordentlichen Haushaltes ist auch für 2011 ein leichter Rückgang der Budgetsummen zu erwarten ab 2012 sollen die Umsatzsummen wieder steigen. An Projekten ist vorgesehen: 2010: Sanierung der Perfalleckstraße mit Gehsteigerrichtung. 2011: Errichtung der Seesauna im Bereich des Fuschlseebades. Im Jahr 2012 sollen Gemeindestraßen saniert werden und 2013: sind Mittel für die Errichtung eines Kommunalhauses ausgewiesen.

Der Mittelfristige Finanzplan der Gemeinde Fuschl am See für die Jahre 2009 bis 2013 wird in der vorliegenden Form **einstimmig** angenommen.

17. Zuschuss für die Genossenschaft zur Verbauung des Kadenbaches aufgrund erhöhter Baukosten

Bürgermeister Franz J. Vogl berichtet über das Schreiben der Wassergenossenschaft zur Verbauung des Kadenbaches, in welchem um einen Zuschuss ersucht wurde, da sich die Baukosten und die Grundbeistellungskosten erhöht haben. Die Mehrkosten betragen ca. 20.000,- €. Die Genossenschaft ersucht um einen Anteil in Höhe von € 7.600,--. Begründet wird dies, da die Kosten für den Brückenbau wesentlich höher als der Voranschlagsbetrag waren und diese Brücke auf der Perfalleckstraße Eigentum der Gemeinde Fuschl am See ist.

VzeBgm Leitner gibt zu bedenken, dass bei Abdeckung des gesamten geforderten Betrages von anderen Wassergenossenschaften (Eibenseebach) gleiche Prozentsätze gefordert werden könnten.

Nach Abschluss der Diskussion wird dem Vorschlag des Bürgermeisters einstimmig zugestimmt, der Wassergenossenschaft Kadenbach einmalig einen Betrag von € 5.000,-- für den aushaftenden Betrag zur Abrechnung des Projektes zu gewähren.

18. Allfälliges:

- a) GR Gottfried Brandstätter – Weg Unterführung B 158 bis Kreuzbichlstraße;

GR Brandstätter macht darauf aufmerksam, dass die vereinbarte Wegumlegung im Bereich der Einbindung in die Kreuzbichlstraße des Verbindungsweges zwischen der B 158 – Unterführung und der Kreuzbichlstraße noch nicht hergestellt ist. Auch wurde vereinbart einen Schranken zu errichten.

AL Klaushofer berichtet, dass es eine Vereinbarung diesbezüglich gibt. Der Weg befindet sich im Eigentum des Haslgutes (Wolfgang und Maria Theresia Ebner) und ist die Instandhaltung und Wegbenützung durch eine Vereinbarung erfasst. Probleme können im Winter auftreten, da eine durchgehende Räumung mit den großen Schneeräumfahrzeugen durch die Absperrung an der Kreuzbichlstraße nicht möglich ist. Es soll versucht werden mit kleinerem Gerät (Schneefräse, Kleintraktor) die Räumung durchzuführen.

Da keine Anträge mehr vorliegen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit bei dieser Sitzung. Die Sitzung wird um **22:05 Uhr** geschlossen.

Schriftführer

Bürgermeister (Vorsitzende)